

Presseinformation

24. Juni 2009

LR Mikl-Leitner präsentierte NÖ Bildungsplan

„Bildungsprozess beginnt in NÖ mit dem ersten Kindergartentag“

„Den Grundstein für die Entwicklung unserer Kinder legen wir in den ersten Lebensjahren“, betonte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner im Rahmen einer Pressekonferenz, in der sie am heutigen Mittwochvormittag den NÖ Bildungsplan präsentierte.

„Der Bildungsprozess beginnt in Niederösterreich mit dem ersten Kindergartentag“, so Mikl-Leitner, „im Mittelpunkt steht dabei das ganzheitliche Lernen des Kindes mit allen Sinnen.“

„Unsere Kindergartenpädagoginnen sind professionelle Bildungspartner für Kinder und Eltern“, meinte die Landesrätin weiters. Der NÖ Bildungsplan, der ab dem Kindergartenjahr 2009/10 zur Anwendung kommt, solle nun als „pädagogisches „Dach“ noch mehr Transparenz, Qualitätssicherung und Kontrolle ermöglichen. Dazu wird der NÖ Bildungsplan in die sechs Kompetenzbereiche Emotionale und Soziale Beziehungen, Ethik, Religion und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung sowie Natur und Technik gegliedert. „In Niederösterreich haben wir dazu noch ergänzend einen methodisch-didaktischen Teil mit praktischen Umsetzungsbeispielen entwickelt“, berichtete Mikl-Leitner. Außerdem solle es einen Spezialteil für die 5- bis 6-Jährigen mit dem Schwerpunkt „Vorbereitung auf die Schule“ geben, denn „der Übertritt vom Kindergarten in die Schule bedarf besonderer Planung und Begleitung.“ Besonderes Augenmerk werde dabei darauf gelegt, den Kindern die „besten Voraussetzungen“ für die Schule zu vermitteln. Für die Optimierung der Nahtstelle sollen auch so genannte „Übergangsgespräche“ zwischen Kindergartenpädagoginnen, Lehrern und Eltern institutionalisiert werden.

Durch die Kindergartenoffensive für Zweieinhalbjährige seien bereits 400 neue Kindergartengruppen geschaffen worden, berichtete die Landesrätin abschließend. Bis zum Abschluss dieser Initiative werden insgesamt 550 neue Kindergartengruppen und 135 neue Landeskindergärten entstehen, so Mikl-Leitner: „Damit schaffen wir 10.000 zusätzliche Kindergartenplätze.“



Presseinformation